

## Zum Leiten gehört Sachkenntnis

Eine unerläßliche Voraussetzung für die Anwendung der wissenschaftlichen Methode ist das Fachwissen der Kader. Das Leben verlangt, daß es dem gegenwärtigen Stand der Errungenschaften von Wissenschaft und Technik entspricht, daß die Kader über die Ökonomie der Produktion gut Bescheid wissen und den Arbeitsbereich, der ihnen anvertraut ist, gut kennen. W. I. Lenin sagte, daß man, um leiten zu können, „Sachkenntnis besitzen und alle Bedingungen der Produktion genau und gründlich kennen muß, daß man mit der modernsten Technik des betreffenden Produktionszweiges vertraut sein und über eine bestimmte wissenschaftliche Ausbildung verfügen muß.“<sup>3)</sup> Die Zahl der Fachkräfte in den verschiedensten Wissensbereichen, solcher Fachkräfte wie Ingenieure, Agronomen, Ökonomen, Philosophen, Historiker usw., die in leitenden Parteiorganen und im Apparat der Parteikomitees tätig sind,

## Erfahrung der Massen nutzen

Es ist unmöglich, wissenschaftlich an die Sache heranzugehen, ohne die große Erfahrung der Massen zu kennen. Das lebendige Schöpfertum der Massen ist das Grundprinzip des Sozialismus, der mächtige Impuls unserer Vorwärtsentwicklung. In der Sowjetunion wie auch in den anderen sozialistischen Ländern nehmen die kulturelle und politische Aktivität sowie die Bewußtheit der Massen immer mehr zu. Davon, wie allseitig und sachkundig die Erfahrungen der

Ken. Nur so können sie die gewonnenen Erkenntnisse in der Praxis, bei der Lösung der konkreten Probleme des Aufbaus des Kommunismus erfolgreich anwenden.

wird immer größer. Das ermöglicht den Parteikomitees und den Grundorganisationen, die Aufgaben beim wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau in qualifizierter Weise zu lösen.

Zur Erhöhung des wissenschaftlichen Niveaus der Führungstätigkeit gelangen die Parteikomitees und Parteiorganisationen auch, indem sie sich immer mehr auf das Wissen und die Erfahrungen von Wissenschaftlern und Fachleuten stützen. Und sie erinnern sich dabei der Worte W. I. Lenins, der sagte: „Ein Kommunist, der nicht bewiesen hat, daß er in der Lage ist, die Arbeit der Fachkräfte zu koordinieren und sie in einfacher Form anzuleiten, indem er in das Wesen der Sache eindringt und es genau untersucht, verursacht oftmals Schaden.“<sup>4)</sup> So werden Wissenschaftler und Fachkader von den Parteiorganen ständig zur Lösung aktueller Probleme herangezogen.

Massen und ihr aktives Schöpfertum genutzt werden, hängen in großem Maße die Ausarbeitung wissenschaftlich-begründeter Maßnahmen durch die Parteiorgane und ihre praktische Verwirklichung ab. Ohne Beherrschung der Kunst der politischen Führung der Massen sowie der Theorie und Praxis des Parteaufbaus durch die Parteikader kann es keine wissenschaftliche Methode in der Parteiarbeit geben. Die genaue Kenntnis des

Parteaufbaus ist eine wichtige Voraussetzung für die strikte Einhaltung und schöpferische Entwicklung der Leninschen Normen des Parteilebens und der Prinzipien der Führungstätigkeit der Partei sowie der sachkundigen Anwendung der reichen Vielfalt aller Normen und Methoden der politischen Arbeit unter den Massen. Um den Aufbau des neuen Lebens erfolgreich verwirklichen zu können, sagte W. I. Lenin, ist es notwendig, „unter den Massen zu leben, ihre Stimmungen zu kennen, alles zu wissen, die Massen zu verstehen, sich ihnen anzunähern und ihr absolutes Vertrauen zu erringen.“<sup>5)</sup> Diese grundsätzlichen Forderungen, die an die wissenschaftliche Methode gestellt werden, treten im Leben natürlich nicht isoliert, nicht voneinander losgelöst auf, sondern in einer bestimmten Einheit und in wechselseitigem Zusammenhang, sie werden durch verschiedene Formen und Methoden der Einflußnahme durch die Partei verwirklicht.

Im Mittelpunkt der vielseitigen schöpferischen Tätigkeit der KPdSU standen stets und stehen auch heute Probleme des Wachstums und der Entwicklung der Volkswirtschaft sowie der Hebung des Wohlstandes der Sowjetmenschen. Bei der Untersuchung der Fragen des Wirtschaftsaufbaus ging W. I. Lenin immer von wissenschaftlichen Werten und der fortschrittlichen Praxis aus. Er lehrte, daß es bei der Leitung der Wirtschaft des Landes darauf ankommt, die objektiven Bedingungen, den erreichten Stand der Entwicklung der Produktion, Wissenschaft und Technik sowie die Erfahrungen der Massen allseitig zu berücksichtigen. Eben auf eine solche wissenschaft-

3) W. I. Lenin, Werke, Bd. 30, S. 420

4) W. I. Lenin, Werke, öd. 42, S. 346, russ.

5) W. I. Lenin, Werke, Bd. 44, S. 7, russ.